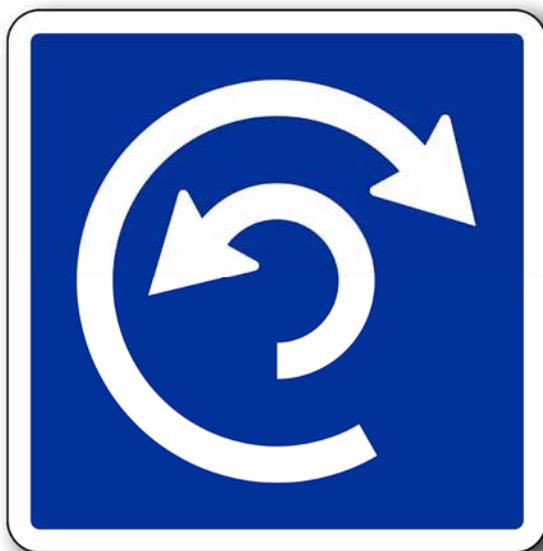




Gemeindebrief

Nr. 29 - Februar / März 2019



Zeichen der BinSchStrO - E.8 - Hinweis auf eine Wendestelle

**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.**

1. Sam. 7,3

Monatsspruch März

Liebe Geschwister,

Samuel hat gerade sein Richteramt übernommen. Richter sind im Alten Testament natürlich auch Heerführer gegen feindliche Heere, die Israel bedrohen. Aber vor



allem sind sie Mahner. Denn sie mahnen die Menschen, sich wieder auf ihren Glauben zu besinnen. Bevor von einem neuen Richter berichtet wird, war immer eine Zeit der Abkehr von Gott. Die Richter riefen dann zu neuer Hinwendung zu Gott auf. Und sie mahnten, zu überlegen, was abgelegt werden musste an falschen Göttern im Leben und wo eine Neuorientierung dran war.

Wie steht es bei den Mahnern bei uns? Sind wir aufgerufen zu mahnen? Zuerst einmal ist es schwer, ein Mahner zu sein, denn ein Stück weit erhebt man sich über den anderen. Ich weiß es besser als du. Ich kann beurteilen, was du falsch machst. Du bist nicht in Ordnung, so wie du bist. Solche Mahner wollen wir nicht sein, besserwisserisch und überheblich. Außerdem wollen wir Menschen nicht klein machen, sondern selbstbewusst und stark.

Auf der anderen Seite braucht es Mahner. Vor allem, wenn manches schief läuft im Leben der Menschen, im Glaubensleben und in der Gesellschaft. Es braucht Mahner, die ein offenes Auge für die Missstände haben. Und es braucht Menschen, die in guter Weise die Probleme ansprechen können.

Mahner machen sich auch unbeliebt. Denn keiner möchte sich gern korrigieren lassen.

Trotzdem die Frage: Wo brauchen wir heute Mahnung? Wo dienen wir bewusst oder unbewusst falschen Göttern?

Die Götter unserer heutigen Zeit sind die Bequemlichkeit und die Gemütlichkeit. Sie erzählen uns, wie schön das Leben sein kann. Sie erinnern uns, dass wir auch Pause brauchen im Leben. Sie ermuntern uns, unserem inneren Schweinehund ruhig auch mal nachzugeben.

Begleitet werden diese Götter von den Göttern, die uns sagen, dass wir so vieles zu tun haben, dass keine Zeit mehr für Gott bleibt. Sie hetzen und jagen uns durch unseren Alltag. Sie erzählen uns von den vielen Aufgaben, die noch unerledigt sind. Und sie lassen uns keine Ruhe.

**Wendet euer Herz
wieder dem Herrn zu
und dient ihm allein.**

1. Sam. 7,3

Das Schlimme an den Göttern, die uns verführen wollen, ist, dass sie auch ein Stück Recht haben. Eben deshalb sind sie so verführerisch.

Wendet euch wieder Gott zu. Sucht bei ihm das rechte Maß an Ruhe und Aktivität. Fragt bei ihm nach den Aufgaben, die wirklich wichtig sind für das Leben. Vor allem: Lasst euch neu in Dienst nehmen. Denn wir brauchen einen neuen Aufbruch, Menschen einzuladen in unsere Gemeinde und für das Wachstum des Reiches Gottes zu arbeiten. ▲

Eure Christine Pietsch

Passionsbetrachtungen



Via Dolorosa in Jerusalem, Station 3 - Jesus fällt zum ersten Mal

Herzliche Einladung zu den Passionsbetrachtungen!

„Jesus, du unser gekreuzigter Heiland, tritt neu in unsre Mitte“- so sprechen wir jedes Jahr, wenn wir uns am Donnerstag nach dem Aschermittwoch um 19 Uhr in der Emmaus-Kapelle versammeln, um die „Litanei vom Leben, Leiden und Sterben unseres Heilandes Jesus Christus“ zu beten.

Und dann sind wir in den folgenden fünf Wochen an **jedem Donnerstag wieder um 19 Uhr** zu den Passionsbetrachtungen eingeladen.

Da werden wir das Leiden Jesu bedenken und uns in meditativer Weise vor Augen führen. Wir werden fragen, was dieses Leiden für uns und unser Leben bedeutet.

In ökumenischer Zusammenarbeit wird jedes Jahr dazu ein Thema gewählt und entfaltet.

In diesem Jahr werden wir Jesus mit **Texten aus dem Matthäusevangelium** von seiner Ankunft in Jerusalem bis zu seiner Verurteilung begleiten.

Wir können zur Ruhe kommen, miteinander singen, einen Bußpsalm beten, auf die Texte hören, vielleicht Bilder anschauen und uns immer wieder neu auf das besinnen, was wir glauben.

Bitten wir Gott darum, dass wir auch in diesem Jahr Jesu Weg zum Kreuz mitgehen können und dann in den Osterjubiläum einstimmen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

M. Lumpe



Sechzig Schwestern aus den deutschen Brüdergemeinden waren angereist, um sich mit dem Thema **Macht Kleidung Frauen** auseinanderzusetzen. Natürlich auch, um miteinander zu singen und Gottes Wort zu hören und um persönliche Begegnungen und Gespräche zu haben.

Es wurden hochinteressante Tage, aus deren Verlauf ich Einiges berichten will.

Kleidung interessiert doch jeden und besonders die Frauen.

Die Besinnung auf Kleider in den Geschichten der Bibel war ein besonderer Aspekt.

Erinnern wir uns: Gott zieht die Menschen an, bevor sie das Paradies verlas-

sen müssen. Und in der Folge spielt die Kleidung immer wieder eine Rolle.

Joseph bekommt vom Vater einen bunten Rock zum Ärger der Brüder. Der Vater gibt dem heimgekehrten Sohn das beste Gewand - aus Freude.

Die Soldaten teilen sich Jesu Kleider - aus Habgier. Der Mantel bleibt ungeteilt, denn er hat einen besonderen Wert.

Auch zum Material lesen wir in der Bibel: Dein Kleid soll nicht zugleich aus Wolle und Leinen sein. Noch heute vermeiden Juden Mischgewebe als Kleidmaterial.

Dabei spielen die Farben eine Rolle. In weißen Kleidern treten die Engel vor Gott – unsere Gemeindeneuer tragen

weiße Talare zum Abendmahl. Frauen und Mädchen tragen zu besonderen Anlässen weiße Hauben mit den charakteristischen unterschiedlichen Bänderfarben.

Ein weiterer Schwerpunkt war: Faire Mode:

Hintergründe der Produktion und der Preisgestaltung erfuhren wir in einem sehr informativen Vortrag über Geschäftspraktiken von Billiganbietern und von Firmen der teuren Markenware.

Damit es wirklich fair zugeht auf diesem Gebiet, sind Hersteller, Händler und Kunden gefordert.

Wir sollten unser Kaufverhalten überprüfen?!

Es gab mehrere Workshops – ich beteiligte mich an der Gesprächsrunde: „Wirkung der Kleidung“

Im Alltag begegnen wir Menschen in Berufskleidung, die bestimmte Absichten unterstreicht.

Die Robe verleiht dem Richter Würde; die Uniform des Polizisten bedeutet Sicherheit für uns; in manchen Geschäften, in Firmen und Betrieben tragen die Mitarbeiter Berufskleidung – auch ein Zeichen der Zugehörigkeit und der Gemeinsamkeit.

Einen besonderen Stellenwert in den Vorträgen hatten der Bericht und ein Film über ein Projekt der HMMH (Herrnhuter Missionshilfe) in Wupperthal / Südafrika. Der gut organisierte Arbeitsablauf vom Schneiden der Halme bis zur Verpackung der Endprodukte (Kosmetika, Tee) zeigte uns, welcher



Schwestern im Gespräch

Segen auf dieser kleinen Gemeinde liegt. Umso bedrückender ist es, dass alles, wirklich alles: Wohn- und Wirtschaftsgebäude und auch das geerntete Rohmaterial verbrannt sind. Spontan wurde gesammelt, um ein wenig zu helfen.

Es ist üblich, dass die Schwestern ein besonderes Spendenprojekt der HMMH unterstützen. Wir entschieden uns in diesem Jahr für die Unterstützung der Frauenausbildung im größten Flüchtlingslager - 30.000 Personen - in Malawi, wo Menschen aus dem Kongo, aus Ruanda, Äthiopien und Somalia oft jahrelang leben müssen.

Im vergangenen Jahr sammelten wir 4000 EUR für eine medizinische Einrichtung im Urwald Surinams.

Die Singstunde und der Gottesdienst mit der Neudietendorfer Gemeinde gehörten wieder zum Schwesterntreffen, das sich 2020 zum 20. Mal jährt. ▲

M. Tiede

Februar

02. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lumpe)
- 03. Februar 5. SONNTAG vor der Passionszeit**
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Schulstipendienfond weltweit)
07. Feb. Do. 19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum
09. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)
- 10. Februar 4. SONNTAG vor der Passionszeit**
08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
09:45 Uhr **Predigtversammlung, anschl. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)
14. Feb. Do. 19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum
16. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)
- 17. Februar Septuagesimä („Siebzig Tage vor Ostern“)**
08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gottesacker)
21. Feb. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum
23. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde anschl. Lesen des Lebenslaufs von August Karl Ludwig von Dewitz im Kleinen Saal (Schw. Chr. Stache)
- 24. Februar Sexagesimä („Sei mir ein starker Fels“)**
08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Br. Biedermann)
09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. Biedermann) und Kindergottesdienst (Koll. Haltestelle Cottbus)
28. Feb. Do. 15:00 Uhr Schwesternkreis im Gemeinderaum
19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße (Br. Westphal)
01. Mrz. Fr. 19:00 Uhr Weltgebetstag in der Christuskirche
02. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Michael)
- 03. März Estomihi („Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören“)**
09:45 Uhr **Unitätsgründungstag mit integr. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Unitätskollekte Kirche in Nordindien)

06. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
07. Mrz. Do. 19:00 Uhr „Liturgie vom Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi“ in der Emmaus-Kapelle (Br. I. Vollprecht)
08. Mrz. Fr. 16:00 Uhr Konzert mit Kurt Marti in der Emmaus-Kapelle
09. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)
- 10. März Invocavit („Denk an dein Erbarmen, Herr“)**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Bättermann)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Bättermann) und Kindergottesdienst (Koll. Gemeindebrief)
14. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung in der Emmaus-Kapelle (J. Kriegel)
16. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
- 17. März Reminiscere („Meine Augen schauen stets auf den Herrn“)**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
21. Mrz. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum
- 19:00 Uhr Passionsbetrachtung in der Emmaus-Kapelle (K. Burczek)
23. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Rückert)
- 24. März Okuli („Freue dich, Jerusalem“)**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Hospiz Niesky)
27. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße (Br. Westphal)
28. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung in der Emmaus-Kapelle (Chr. Bättermann)
30. Mrz. Sa. 09:00 Uhr Kirchputztag in der Kirche
- 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)
- 31. März Lätare („Richte mich, o Gott“)**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Krankenhaus in Mbozi)
01. Apr. Mo. Gebetswacht der weltweiten Brüder-Unität in Niesky

Aus Ältestenrat und Pfarramt

Kirchenputz

Helfer am 30. März für den Kirchputztag gesucht!

Es ist eine gute Tradition, dass vor Ostern die Kirche gereinigt wird. Da am 6. April der Oberlausitzer Schwesterntag in Herrnhut stattfindet, ist der Termin auf den 30. März 9:00 – 13:00 Uhr gelegt worden. Viele Helfer sind für die vielfältigen Aufgaben willkommen!

Deutsche Konferenz

Vom 15. - 17. März tagt die deutsche Konferenz in Herrnhut. Unsere Gemeinde wird durch Schw. Tiede und Schw. Christine Pietsch vertreten.

Gebetswacht

Am 1. April liegt es an uns, die 24-stündige Gebetswacht durchzuführen, die von einer Gemeinde in die andere wandert. Eine Liste wird ausliegen, aber es ist auch möglich, sich im Pfarramt zu melden. Die Gebetszeit beträgt in der Regel jeweils eine halbe Stunde. Gebetsanliegen werden dazu verteilt.

Oberlausitzer Schwesterntag

Am 6. April findet der Schwesterntag in der Oberlausitz statt. Er tagt in diesem Jahr in Herrnhut. Schwestern, die der Einladung folgen wollen, können sich in der Anmeldeliste eintragen, die dazu später ausliegen wird, wenn das Thema feststeht. Die Anmeldung im Pfarramt direkt ist auch möglich.

HMH-Tagung

Vom 14. - 16. Juni wird die Herrnhuter MissionsHilfe ihre Hauptversammlung in Niesky halten. Dafür werden Quartiergeber für die vielen Gäste gebraucht.

Wer kann einen oder mehr Gäste für diese Zeit bei sich aufnehmen? Bitte meldet Euch bis 24. Februar im Pfarramt, wenn Ihr einen Gast bei Euch beherbergen könnt. Frühstück ist im Quartier oder zentral möglich. Die restlichen Zimmer müssen nämlich jetzt in Hotels und Pensionen gebucht werden.

Kinderrüsttage in Herrnhut

Vom 20. - 24. Februar finden in Herrnhut wieder die Kinderrüsttage für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren statt. Das Thema lautet »Gib uns Frieden jeden Tag« und orientiert sich an der Jahreslösung. Miteinander spielen, singen und auf Gottes Wort hören, das alles können Bausteine sein, die zum Frieden beitragen. Ladet auch außenstehende Kinder ein! Anmeldung bis 31. Januar bei Nicole Jurk, jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Mitgliedschaft

Noch ist eine kurzfristige Anmeldung möglich zum Thema: »Informationen über Brüdergemeine«

Wer seine Mitgliedschaft in der Brüdergemeine bestätigen will oder sich ganz allgemein für die Brüdergemeine interessiert, ist herzlich eingeladen zu einem Seminartag am Samstag, 2. Februar, von

10:00 - 16:00 Uhr in Herrnhut. Leitung: Br. Peter Vogt, Anmeldung im Pfarramt Herrnhut, Tel. 035873 33604 oder pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de

Männerchorwochenende

Herzliche Einladung an alle, die gerne mal wieder in einem Männerchor singen: zum 8. Männerchorwochenende auf dem Herrnhaag vom 19. - 22. September.

Wir singen Geistliches und Geselliges aus verschiedenen Epochen. Musikalische Leitung: Christiane Mebs, Neuwied; Alexander Rönsch, Herrnhut; evtl. Niels Fischer, Zeist und Christian Arndt, Oldenburg. Kosten: 65,- EURO (ermäßigt: 45,- EURO). Unterkunft in den Gästezimmern in Herrnhaag (Mehrbettzimmer), Hotel bei Aufpreis möglich, Anmeldung: mit Stimmlage (Tenor I/II, Bass I/II), Geburtstag, Anschrift und aktueller Mailadresse bis zum 31. Juli 2019 bei Ev. Brüdergemeine Rhein-Main, Mulanskystr. 21, 60487 Frankfurt, info@herrnhuter-in-hessen.de

Rüstzeitenplan

Der Rüstzeitenplan der Kinder- und Jugendarbeit ist im Pfarramt und an den Ausgängen unserer Kirche erhältlich und im Internet einsehbar. Bitte auch an Außenstehende weitergeben und einladen.

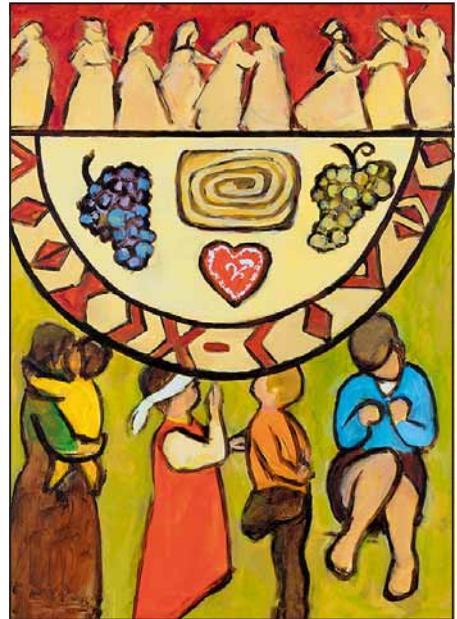
www.jugend.ebu.de

Weltgebetstag

Am 1. März aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“:

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Es ist noch Platz - besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.



Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. ▲

Evolution - zwischen Wissenschaft und Weltanschauung

ein Vortrag mit Prof. Dr. Siegfried Scherer, Biologe an der TU München

Termin: Freitag, 29. März 19:00 Uhr

Ort: Aula des Friedrich-Schleiermacher-Gymnasiums Niesky

Evolution als Naturwissenschaft steht nicht im Widerspruch zum Glauben an einen Schöpfer.

Wie kann Evolution dann zur Weltanschauung werden, die Gott leugnet? Wo liegen die Grenzen zwischen Evolutionsbiologie und Evolutionismus?

Was ist eigentlich wissenschaftlich beweisbar - und was kann nur geglaubt werden?



Prof. Dr. Siegfried Scherer forscht an der TU München über Evolution und fragt

gleichzeitig als Christ, in welchem Verhältnis Naturwissenschaft und christlicher Glaube stehen.

Er vertritt in seinem mit zahlreichen Bildern illustrierten, allgemeinverständlichen Vortrag die Rückkehr zu einer sachlichen Diskussion dieses heiß umstrittenen Themas. ▲

Besondere Geburtstage:

Eva Neuhäusser 92 Jahre

Ilse Hübner 90 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Meta Bättermann 8 Jahre

Antonia Reche 15 Jahre

Moritz Heinke 17 Jahre

Theresa Schuster 14 Jahre

Sophia Kaubisch 12 Jahre

Jonas Engwicht 14 Jahre

Max Rückert 13 Jahre

Thekla Schiewe 6 Jahre

Nick Schlegel 4 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.

Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

weitere Termine

- Schw. Pietsch ist im **Urlaub** vom 18. - 24.02. In Notfällen bitte im Kirchenrechneramt melden.
- **Studienseminar** für Theologiestudenten in Ebersdorf (Thema Mission) vom 18. - 24.02.
- **Jugendwerkstatt** in Bielefeld vom 01. - 03.03.
- **Archivtag** in Herrnhut am 09.03.
- **Tanzwochenende** in Cottbus vom 08. - 10.03.
- ab dem 27.03. ist Schw. Pietsch zur **ACK - Sitzung** in Meißen
- **Dreieckstreffen** der Konfirmanden in Herrnhut vom 22. - 24.03.
- **Einweihung der Zinzendorf-Schule** in Herrnhut mit Tag der Offenen Tür am 29.03 von 17 - 19 Uhr ▲

Kassenstunden Kirchenrechneramt

05.02. und 05.03. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	15:45 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	19:00 Uhr
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2,
02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kerstin-Deike Wedler, Tel.: 03581 / 765 27 25
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der
Brüdergemeinde Niesky
IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Passionsbetrachtungen

Donnerstag, um 19:00 Uhr im in der EMMAUS - Kapelle



Garten Gethsemane, Jerusalem

- 07. März - Liturgie vom Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi - I. Vollprecht
- 14. März - Jesu Einzug nach Jerusalem - Janis Kriegel
- 21. März - Frage nach Jesu Vollmacht - Krystian Burczek
- 28. März - Der böse Weingärtner - Christiane Bättermann
- 04. April - Jesus in Gethsemane - Christine Pietsch
- 11. April - Jesus vor dem Hohen Rat - Thomas Koppehl

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe,

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2019

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück